

Laubach, 10. Mai 2010

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Alfred Schäfer
Rathaus Laubach
Friedrichstraße 11
35321 Laubach

Kinder schützen – Nothelfer benennen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

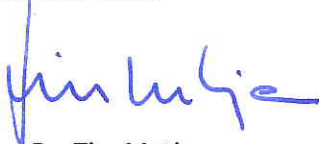
ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Antrag

Die FDP-Stadtverordnetenfraktion beantragt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Polizei den Schulweg der Laubacher Grundschüler zu sichern, indem "Nothelfer"-Hinweise an auf dem Weg liegenden Geschäften/Privathäusern angebracht werden.

Begründung zur Sache: In vielen deutschen Städten wurde durch gekennzeichnete Geschäfte mit dem "Nothelfer"-Hinweis der Schulweg der Grundschüler sicherer. Die Kinder können sich hier an vertrauensvolle Personen wenden, wenn sie in Not sind bzw. sich bedroht oder unsicher fühlen. Diese Einrichtung sollte in Zusammenarbeit mit der Polizei entstehen. Ggf. kann für die Erstellung des "Nothelfer"-Hinweises auch ein Wettbewerb unter den Laubacher Schulkindern veranstaltet werden, in dem die drei besten Beiträge (Bilder) prämiert und der beste Beitrag als Vorlage für den Nothelfer-Hinweis dient.



Dr. Tim Metje
- Fraktionsvorsitzender -



Eberhard Roeschen
- Stadtverordneter -

**Laubach
kann
mehr!**